

## Einladung

zur 14. Sitzung des Werksausschusses für den Eigenbetrieb KWU

**am Dienstag, dem 22.02.2022, um 17:30 Uhr**

Gemäß § 34 Absatz 1a BbgKVerf findet die Sitzung in Form einer Präsenzsitzung im Versammlungsraum, Frankfurter Straße 81 in 15517 Fürstenwalde statt.

**Es gilt die 3G-Regel:** Zutritt nur für geimpfte, genesene oder negativ getestete Personen (Schnelltest maximal 24 Stunden, PCR-Test maximal 48 Stunden). Ein aktueller Test-, Impf- oder Genesungsnachweis ist bitte vorzulegen.

Aufgrund des Abstandsgebotes steht im Sitzungsraum nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung. Interessierte BürgerInnen werden aufgefordert, ihre Teilnahme beim Kreistagsbüro bis 3 Tage vorher anzumelden.

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 04.01.2022 – öffentlicher Teil
4. Sonstiges

#### II. Nicht öffentlicher Teil

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 04.01.2022 – nicht öffentlicher Teil –
3. Vergabeentscheidung – Beschaffung von Müllfahrzeugaufbauten  
LOS 1 – Pressplattenaufbau  
LOS 2 – Drehtrommelaufbau
4. Sonstiges

gez. G. Luhn  
Vorsitzender des Werksausschusses  
für den Eigenbetrieb KWU des Landkreises Oder-Spree

## **HINWEIS:**

Gemäß § 34 Abs. 1 a BbgKVerf findet die Sitzung grundsätzlich in Form einer Präsenzsitzung statt.

Die Abstands- und Hygienemaßnahmen während der Corona-Pandemie werden im KWU-Entsorgung weiterhin entsprechend der SARS-CoV-2-Umgangsverordnung – SARS-CoV-2-UmgV – eingehalten.

Wir bitten diese und die Maskenpflicht nach § 4 2. SARS-CoV-2-EindV entsprechend zu beachten. Soweit nach § 4 Abs. 4 Nr. 3 2. SARS-CoV-2-EindV eine Befreiung vom Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung besteht, ist dies vor Ort durch ein schriftliches ärztliches Zeugnis im Original nachzuweisen. Dieses ärztliche Zeugnis muss mindestens den vollständigen Namen und das Geburtsdatum enthalten sowie zusätzlich konkrete Angaben beinhalten, warum die betroffene Person von der Tragepflicht befreit ist.